

Rundschreiben III vom 26. Juni 2025

Verehrte Mitglieder der Waldbesitzervereinigung Schongau eG,

genau ein Jahr nach unserer ersten Veranstaltung für betroffene Besitzer von Waldflächen als Folge des Hagelunwetters im August 2023, möchten wir sie wieder dorthin einladen.



Das Waldbild hat sich mittlerweile massiv verändert. Viele Parzellen mussten geräumt werden, teilweise konnte auch schon wieder gepflanzt werden. Die Aufarbeitungsqualität der für die WBV tätigen Unternehmer war ausgezeichnet.

(Bildnachweis: WBV SOG)

An dieser Stelle herzlichen Dank für die gute Arbeit!

Wir möchten Fragen diskutieren, wie es vor Ort weitergeht. Wie sind die Prognosen der Fachleute bezüglich des Fortbestehens der verbliebenen Flächen? Ist es jetzt noch sinnvoll, bestockte Flächen zu verjüngen? Wird das Gebiet ein Borkenkäferhotspot und viele andere Fragen mehr.

Weiterhin möchten wir sie auf das ab 01. Juli 2025 neu geltende Waldförderprogramm hinweisen.

Details finden sie ab Anfang Juli unter:

<https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de>

INFOVERANSTALTUNG FÜR HAGELGESCHÄDIGTE WALDBESITZER

Die Waldbesitzervereinigung Schongau und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten lädt Waldbesitzer zu einer Infoveranstaltung „Geschädigte Waldbestände durch Hagel – wie geht es weiter“ ein.

Zusätzlich konnten wir Fachleute der Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft aus Freising für die Veranstaltung gewinnen (LWF).

Nach einem Rückblick über die durchgeführten Maßnahmen geht es um weiteres waldbauliches Vorgehen, Borkenkäfer und mögliche forstliche Förderungen, die in diesem Zusammenhang möglich sind.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 02.07.2025 um 15.00 Uhr bei jeder Witterung, außer Gewitter /Unwetter, statt. Über eine Voranmeldung per Mail oder telefonisch (auch auf Anrufbeantworter) wird gebeten, um besser planen zu können.

Treffpunkt siehe Karte. Die Veranstaltung ist kostenlos und es werden ca. 1,5-2 Stunden veranschlagt. Bitte ggf. Regenbekleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

HOLZMARKT UND -PREIS:

Das Holzaufkommen ist derzeit saisonüblich schwach. Die klassische Holzeinschlagssaison ist beendet, der Käfer fliegt noch in der ersten Schwärmwelle, ohne großen Schadholzanfall. Lediglich die Seilkranhiebe im Gebirge laufen fast im ganzen Alpenraum auf vollen Touren.

Die geringe Nachfrage der Sägewerke trifft auf reduziertes Angebot, so dass die Preise stabil bleiben.

Die Lage am Kurzholzmarkt:

Die Inlandsnachfrage ist überraschend schwach, die Exporte in die USA sind nach Vorzieheffekten in den ersten Monaten ebenfalls geringer. Das derzeitige Preisniveau ist gut aber weiter von spürbarer Unsicherheit geprägt. Informieren sie sich bei größeren Einschlügen immer bei der Geschäftsstelle.

Die Lage am Langholzmarkt:

Aktuell besteht kaum Nachfrage für sommergeschlagenes Langholz.

HOLZMARKTBAROMETER:

		Bemerkungen:
Nachfrage:	Kurzholz:  Langholz: 	Die Marktlage ist nicht stabil
Preis:	Kurzholz:  Langholz: 	Das Preisniveau ist kurzfristigen Schwankungen unterworfen

Legende: -- sehr schlecht, - schlecht, o mittel, + gut, ++ sehr gut

Aktueller Preisrahmen für Nadelholz (Fichte) zzgl. der gesetzl. MwSt., abzgl. 2% Skonto. Die Preise sind derzeit ohne Laufzeit als Tagespreise zu verstehen.

Holzpreis - Standardsortimente:

- **Kurzholz Fichte frisch: Güte B 2b-4b (5): 105,- €/Fm**

Holzaushaltung:

- **Kurzholz frisch (BCD):
Stärkeklasse 1a-5: 5,10m, 4,10m nur als Verschnittlänge
Mindestzopf 14 cm mit Rinde**

NEUES WALDFÖRDERPROGRAMM FÜR PRIVATWALDBESITZER

In den kommenden Tagen wird von Staatsministerin Kaniber das neue WaldFöP vorgestellt. Neben nochmals verbesserten Fördersätzen sind die Umstellung auf eine vollständig digitale Antragstellung die größte Neuerung.

Jeder Waldbesitzer kann künftig den Antrag über seinen „Ibalis“-Zugang stellen. Landwirte sind mit dem System bereits vertraut. Alle anderen Waldbesitzer müssen diesen Zugang spätestens für ihren ersten Förderantrag ab 1.7. einrichten.

Die Antragstellung der Zugangsdaten erfordert eine Betriebsnummer. Falls diese noch nicht vorhanden ist, muss diese beim zuständigen AELF beantragt werden. Mit dieser Nummer kann dann eine PIN beantragt werden. Mit Betriebsnummer und PIN hat man dann einen Zugang.

Es gilt also folgendes erstmaliges Ablaufschema:

1. Betriebsnummer beim AELF beantragen falls noch nicht vorhanden (Formblatt auf Homepage des AELF)
2. PIN beantragen z.B. per E-Mail unter: pin@lkv.bayern.de
3. In „Ibalis“ anmelden und PIN ändern
4. Anträge können gestellt werden – Ihr Ansprechpartner bleibt Ihr Förster des AELF
5. Eine Beratung kann vor oder nach der Antragstellung erfolgen
6. Fachplanerstellung, Bewilligung, Umsetzung Fertigstellungsanzeige, Abnahme und Auszahlung folgen

1 - TAGESFAHRT DER WBV SCHONGAU AM 10. September 2025

Am Mittwoch, den 10. September führt uns unser erster Programmpunkt zur Baumschule Sailer nach Mertingen. Dort erhalten wir eine Führung durch den Betrieb und bekommen Informationen zu den klimaplastischen Baumarten und zu Topfpflanzen, die im Zuge des Klimawandels immer mehr an Bedeutung gewinnen. Nach einem Mittagessen bei der Baumschule Sailer führt uns unsere zweite Station in den Stadtwald von Augsburg, wo wir eine Führung in den „Exotenwald“ mit interessanten Mischungen und plenterartigen Waldstrukturen erhalten.



Bildnachweis: Baumschule Sailer, Stadt Augsburg)

Gegen ca. 16.30 Uhr begeben wir uns wieder auf den Heimweg nach Peiting mit einem geplanten Einkehrschwung in die Gaststätte zum Vogelherd in Denklingen.

Voraussichtlich Rückkehr ca. 20.00 Uhr.

Anmeldung: per Mail info@wbv-schongau.de oder telefonisch unter 08861/9092266

Anmeldeschluss: Donnerstag, der 31. Juli 2025

Kosten: Der Preis für die Tagesfahrt beträgt pro Person 29,00 €.

Einem Teil der Beilage ist die aktuelle Ausgabe des „Bayerischen Waldbesitzers“ beigelegt.

Ihr



Florian Riedl

gez. Martin Klein

gez. Andreas Schmid

gez. Jürgen v. d. Goltz